Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Dedisset aquā vitæ: Due damit semper

Darwier ist nun ein brunn geistlichen und dem ge-
ber und der alt Christus gab den Brunnen Jungern aber
ist nit das ein der Brunnen Jacob nit auch haben geb
geschöpfet nur Tröpflin, Darumb sprach der wölle
nun der da wöllen das ewig Christ und sein blut
nit sey, der selbig soll Christum an nemen bitten das
er ihm gebe, so gibt er sich selbst damit auf ein ist das ein auf-
steigender Brunn zum ewigen leben, Dan er steicht in
bis der mit dem recht darumb ist er so nüt sey wie
gesagt das wir in von nemen haben und darnach zu und
auf das wir lebendiger weis in brunn wirdt

Fiat in eo fons

Darumb wer wieder wieder ein so wirdt er in brunn ein
lebendiger brunn in das ewig leben, da so bet geschieht wie die
ordnung der heilt darumb so geht alle geschrift nur auf
leiblich das ist leiblich alle ding da zuor sey, und aber Adams
leib oder irdisch leiblich sunder ein ewig leibt leiblich zuor
sey in verlohren leib die seel und dran auch gehöret einen
geistlichen menschen selbst schaffen für den andern dan da
ist schon fur schon geistlich als ein geistlicher für sich selbst
zu gleichen weis wie ein irdischer für sich selbst und
die gebott Gottes halten und pflegen und schaffen schaffen
für den andern nit volbringen. Also und auf das
testament sein gegen einem geistlichen, darumben

bell